

„Ein Gefühl für Menschen und Dinge“

Auf einen Kaffee mit Monika Hölzle, die mit ihrem Mann Helmut Hölzle zwei Villinger Traditionsunternehmen führt

Frau Hölzle, Ihre Firmen sind aus Villingen nicht mehr wegzudenken, Sie führen das Möbelhaus „Hölzle – Natürlich wohnen“, Ihr Mann Helmut Hölzle das Küchenstudio. Was hat sich für Sie verändert, nachdem Sie das Haupthaus 2007 schlossen?

Davor war ich immer ein gehetzter Mensch. Wir haben zwei Kinder die liebevoll, zu selbständigen Menschen erzogen wurden und dazu ungefähr 20 000 Quadratmeter Verkaufsfläche in vier Geschäften. Das war manchmal mehr Arbeit als ein Mensch verträgt. Damals hatten wir ungefähr 85 Mitarbeiter und heute sind es nur noch 18. Die Arbeit der verbleibenden beiden Geschäfte teilen sich mein Mann und ich. Das mache ich jetzt mit dem linken Finger (lacht). Nun genieße ich meine freie Zeit, in der ich auch mal meinen Interessen nachgehen kann. Was die Arbeit betrifft, bleibt mehr Zeit um mit Mitarbeitern und Kunden zu sprechen und Ideen umzusetzen. Das neueste Ergebnis ist die Entwicklung vom Happy-Hölzle zum Massivholz Möbelhaus Hölzle, Natürlich wohnen. Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unseren Kunden und Mitarbeitern gefällt es jedenfalls.

Wie sind Sie in das Möbelgeschäft hineingeraten?

Geplant hatte ich das nicht und eigentlich bin ich Steuerberaterin. Aber als ich 1975 von Norddeutschland nach Villingen zog, lernte ich an der für mich ersten Fasnacht meinen Mann kennen. Als in den 80er Jahren die Firma Hölzle ihr neues Möbelhaus eröffnete, wurden die alten Möbelhaus Räumlichkeiten in der Sebastian-Kneipp-Straße frei. Innerhalb der Familie hieß es, ich könnte doch den neuen Trend der damals neu entstehenden Mitnahme-Möbelhäuser aufgreifen. Die Idee hat mir gefallen. Ich habe mich total unvorbelastet in diese Aufgabe gestürzt. Damals hatte ich keine Ahnung vom Möbelverkauf. Mein Ziel war, das bedeutendste Kiefernmoebelhaus der Region zu werden. Innerhalb von sechs Wochen standen das neue Konzept, der Einkauf und die Gestaltung. So rutschte ich in den Möbelhandel.



Monika Hölzle (links) im Gespräch mit SÜDKURIER-Redakteurin Julia Ebner. BILD: JOCHEN HAHNE

Zur Person

Monika Hölzle, 56, wurde in Wolfzburg geboren. Sie ist seit 1981 mit Helmut Hölzle verheiratet, das Paar hat zwei erwachsene Kinder, die derzeit noch studieren. Monika Hölzle ist Steuerberaterin und seit 1983 im Familienbetrieb tätig. (juc)

Was war der schlimmste Einschnitt in der Geschichte Ihres Traditionsunternehmens?

Das war der Hagel am 29. Juni 2006. Ich werde nie den Anblick vergessen, als ich nach dem Unwetter die Räume vom Happy Hölzle betreten habe. Das war wie eine Regenwald-Dusche. Das Dach war total perforiert. Wir hatten Total-schaden. Monatlang mussten wir daraufhin renovieren, da auch das Haupthaus und das Küchenstudio betroffen waren. Zeitgleich mussten wir unser SB-Möbelhaus im Wüba-Center räumen, da das Wüba-Center komplett abgerissen wurde. Diese Zeit war einfach nur schlimm. Erst am Ende des Jahres konnten wir nach viel Arbeit und finanziellem Engagement wieder eröffnen. Zeitgleich mit der Eröffnung mussten wir erfahren, dass der Lutz-Konzern sich in Villingen niederlassen möchte.

Die Firma Lutz ist in Österreich ungefochtener Marktführer. In Deutschland streben sie ebenfalls die Marktführerschaft an. Sehr viele große Möbelhäuser in Süddeutschland wurden schon von ihnen übernommen. Da kann ein familiengeführtes Einzelunternehmen nicht dagegenhalten. Wir zogen die Reißleine und vermieteten kurzerhand unser Möbelhaus. Eigene Erweiterungspläne haben wir auch begraben.

Nach der Schließung des Haupthauses 2007 haben Sie Ihr Angebot im Happy-Hölzle verändert. Warum?

Da das Mutterhaus nicht mehr existiert, musste Happy-Hölzle erwachsen werden. Unsere Kunden erwarten einfach unter dem Namen Hölzle gute Qualität. Wir haben unser Sortiment im wahren Sinne des Wortes massiv verändert. Zahlbare massive Waren im mittleren Preissegment, aber keine Mittelmäßigkeit ist unsere Devise. Das gleiche gilt natürlich auch für unser Küchenstudio.

Sämtliche Umbauten haben Sie stets selbst gemacht. Woher haben Sie dieses Händchen?

Ich hatte einfach schon immer ein Gefühl für Dinge und Menschen. Ich kann mich sehr gut in die Gefühlsebene anderer Menschen hineinversetzen. Und es macht mir große Freude neu zu gestalten.

Wohin entwickelt sich der Wohntrend?

Das Wohnen hat sich sehr verändert. Während der Wohnbereich privater geworden ist, legen die Menschen mittlerweile Wert auf offenen Küchen, so genannte Wohnküchen mit großen Tischen und bequemen Stühlen, wo man sich mit Freunden zum Essen oder Kochen trifft. Im Wohnzimmer stehen große legere Sofas zum Ausspannen. Bei den Polstermöbel sind Naturtöne angesagt, vom eleganten creme bis zum saten braun. Aber auch nach wie vor schwarz oder weiß. Bei den Accessoires sind es auch alle Lila- und Flieder-Töne. Aber auch verschieden Blau-Töne sind im Kommen. Im Frühling wird grün ein sehr beliebter Farbton sein.

Können Sie sich noch an das meistverkaufte Stück erinnern?

Das weiß ich so spontan nach so vielen Jahren nicht mehr. Mir fällt aber in diesem Zusammenhang der hinreißend lachende Hund ein, den wir dieses Jahr vor Weihnachten hatten. Wenn man an ihm vorbeilief, lachte er ein unglaubliches Gute-Laune-Lachen. Anfangs hatte ich zwölf auf Lager, dann habe ich 24 nachbestellt. Aber glauben Sie das hätte gereicht? An Heilig Abend wechselte der letzte von 180 Stück den Besitzer. Das hätte ich nicht gedacht.

FRAGEN: JULIA EBNER

Handy-Diebstahl an Brachat-Schule

VS-Villingen – Aus der Mädchenumkleidekabine der Sporthalle der Karl-Brachat-Realschule in Villingen wurde ein höherwertiges Handy gestohlen. Das Handy hat einen Wert von mehreren hundert Euro. Bislang dauern die Ermittlungen an. Die Polizei in Villingen bittet unter der Telefonnummer 07721/6010 um Hinweise oder um Mitteilung von verdächtigen Wahrnehmungen in diesem Zusammenhang.

Mit null Knete durchs Land

VS-Villingen – „Diese Reise war mein persönlicher Rostentferner“: Das sagt Christoph Weiler nach seiner besonderen Reise durch Deutschland. Mit 2,50 Euro für die Fähre und einem Plan im Kopf ist er in Konstanz gestartet: Durch Ostdeutschland bis ans Meer zu reisen und wieder zurück – ganz ohne Geld. Fünf Wochen später kommt er wieder in Konstanz an, mit 20,26 Euro und vielen neuen Freunden und Erfahrungen, über die er berichten wird am heutigen Donnerstag, 24. Februar, um 19 Uhr in der Benediktinerkirche. Eintritt: Fünf Euro.

Bruno Ruhhammer gewinnt Turnier

VS-Rietheim – Im renovierten Sportheim des SV Rietheim nahmen 24 Kartenspieler am alljährlichen Cegoturnier des Förderverein des SV Rietheim teil. SV-Vorsitzender Hans Hettich erläuterte zum Auftakt die Spielregeln, die regional etwas unterschiedlich sind. Gespielt wurden drei Durchgänge mit jeweils 16 Spielen. Bruno Ruhhammer aus dem Brigachtal erzielte mit 570 Punkten den ersten Platz vor Paul Pfiender mit 390 Punkten und Gerhard Schuhmacher, 310 Punkte, beide aus Rietheim. Den vierten Platz erreichte Jürgen Thoma aus Herzogenweiler mit 300 Punkten. Als Letzter bekam Meinrad Furtwängler den Trostpreis überreicht. Karl Hirt, Schriftführer des Fördervereins, nahm die Siegerehrung vor und übergab die Geld- und Sachpreise. Die Organisation des Turniers lag in den Händen von Karl Hirt und Gerhard Schuhmacher. Im kommenden Jahr soll das Turnier erneut stattfinden.

ANZEIGE

Netto

Marken-Discount

Navel-Orangen
Spanien
2 kg Netz
(-80 / kg)

1.59

Aktionspreis

Feldsalat
Frankreich
150 g Schale
(-33 / 100 g)

.49

Aktionspreis

SUPER ANGEBOTE ZUM WOCHENENDE gültig von Donnerstag, 24.02.11 – Samstag, 26.02.11

<p>Rinder-Schmorbraten aus dem Bug per kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">6.99</p> <p style="font-size: 0.8em;">Aktionspreis</p>	<p>Géramont frz. Weichkäse/Weichkäsezubereitung 31 – 60% Fett i. Tr., versch. Sorten 150 – 200 g (-80 – 1.06 / 100 g)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">1.59</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.99</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">20% BILLIGER!</p>	<p>Bauer Fruchtojoghurt mild, versch. Sorten 250 g (1.76 / kg)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">.44</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt - .49</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">10% BILLIGER!</p>	<p>Urstromtaler Mineralwasser Naturell 1,5 Liter zzgl. Pfand -.25 (-30 / l)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">.45</p> <p style="font-size: 0.8em;">Dauertiefpreis</p>
<p>McCain 1+2+3 Frites Original oder Hot & Spicy*, super-knusprig, tiefgefroren 600 – 750 g (1.48 – 1.85 / kg)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">1.11</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.69</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">34% BILLIGER!</p>	<p>Rama Cremefine nur 15 – 19% Fett, versch. Sorten 250 ml (2.76 / l)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">.69</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt - .99</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">30% BILLIGER!</p>	<p>dusch das Duschgel versch. Sorten 250 ml (3.56 / l)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">.89</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.25</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">28% BILLIGER!</p>	<p>Lenor Weichspüler versch. Sorten 750 – 1000 ml (1.11 – 1.48 / l)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">1.11</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.85</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">40% BILLIGER!</p>

**10%
Rabatt
auf alle Weine!**

Puzzle 2 x 1000 Teile • versch. Motive
ca. 44 x 68 cm

5.99

Aktionspreis

* Aktionsware • Solange der Vorrat reicht • Alle Angaben ohne Gewähr! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Gültig in KW 08 / PoDeKiTuWoWoeSB